

in memoriam
Georg Berlandy
**ADAC RALLYE
KÖLN – AHRWEILER**



11. bis 13. November 2011

ADAC Rallye Köln-Ahrweiler 2011 Siebter Triumph für Georg Berlandy an der Ahr

7

Nachdem er im Vorjahr nur knapp seinen siebten Triumph verpasste, war gegen Georg Berlandy in diesem Jahr kein Kraut gewachsen. Gemeinsam mit seinem Co-Piloten Peter Schaaf dominierte der Stromberger im Opel Ascona A die ADAC Rallye Köln-Ahrweiler (11.-13. November 2011) scheinbar nach Belieben. Auf der Zielrampe in Mayschoß betrug sein Vorsprung auf den Zweitplatzierten Rainer Hermann nach 150 Wertungsprüfungs-Kilometern und einer Gesamtfahrzeit von 1:25.55,6 Stunden satte 2.37 Minuten. „Wir sind jetzt schon ganz traurig, dass wir ein Jahr warten müssen, um hier wieder zu starten.“

Der Belgier Hermann (Opel Ascona 400) nahm auf der letzten Prüfung noch mal das Messer zwischen die Zähne und war schlussendlich 1,5 Sekunden schneller als Anton Werner, der im Audi Quattro als Dritter aufs Podium fuhr. „Ich weiß genau, wo ich die 1,5 Sekunden habe liegen gelassen. Zweimal habe auf der letzten Prüfung gelupft, das war zweimal zu viel.“ Über zwei Bestzeiten konnte sich der Audi-Pilot aber auch freuen und kündigte seine Revanche für das nächste Jahr bereits an.

Georg Berlandy ging von Beginn an in Führung und baute diese kontinuierlich aus. Harte Widersacher wie Christoph Schleimer (Vauxhall Astra) oder Oliver Rohde (Porsche 924 Carrera GT) mussten schon in der zweiten Prüfung, früh am Samstagmorgen, die Segel streichen. Vielleicht war es zu trocken und die Risikobereitschaft einfach zu hoch. Als dann auch Walter Gromöller, dem einmal mehr ein Erfolg bei der Köln-Ahrweiler versagt blieb, mit Hinterachsenschaden nach fünf Prüfungen aufgab, war der Weg frei für den Rekordsieger. „Es war aber nicht so ein ‘easy going’ wie es von außen vielleicht aussah, dafür ist die Köln-Ahrweiler einfach zu anspruchsvoll. Du musst dich hier bis zum letzten Zentimeter konzentrieren.“

Als bestes Team in der Gold-Cup Wertung, hier werden die Fahrzeuge der Gruppen F und H separat gewertet, konnten sich die Niederländer Bertram Altena/Chris Aaltink (Opel Mantai200) feiern lassen.



Pressekontakt: MDM Stefan Eckhardt – MEDIASERVICE
Gartenweg 13 ♦ 35716 Dietzhöhlztal ♦ Mail: presse@r-k-a.de
www.r-k-a.de ♦ Telefon: 0 27 74 / 923 03 97 ♦ Fax: 0 27 74 / 92 17 65



**scuderia
augustusburg brühl**
Motorsportabteilung im Brühler Turnverein 1879 e.V.



Jerlitschka feiert den Sieg in der YOUNGTIMER RALLYE TROPHY 2011

Auch wenn er etwas mit dem Wetter haderte („Für unseren kleinen Escort wäre Regen schon besser gewesen“) konnte sich der Remscheider Paul Jerlitschka richtig freuen. Mit Platz vier in der Gesamtwertung und dem zweiten Platz in der heiß umkämpften Klasse der verbesserten Tourenwagen bis zwei Liter Hubraum entschied der Vizemeister des Vorjahres die YOUNGTIMER RALLYE TROPHY erstmals für sich. „Nach zehn Rallyes ganz oben zu stehen ist schon ein Riesenerfolg für uns, vielen Dank auch an meinen Beifahrer Dietmar Moch.“

Titelverteidigung von Jürgen Schumann in der YOUNGTIMER TROPHY

Jürgen Schumann (Saarbrücken, Ford Escort RS 2000) gelang das Kunststück, seinen Titel zu verteidigen. Wie schon im Vorjahr konnte er im Rahmen der Rallye, die den Abschluss der YOUNGTIMER TROPHY Saison bildet, an seinem Bruder Peter vorbeiziehen. Bis zur letzten Veranstaltung, lagen die beiden – auf der Rundstrecke im BMW 635 CSi unterwegs - gemeinsam auf dem ersten Platz.

Veranstalter ist hoch zufrieden

Auch Klaus von Barby, Rallyeleiter der Köln-Ahrweiler, die in diesem Jahr ihren 40. Geburtstag feierte, zog ein positives Fazit der Veranstaltung. „Wir hatten zwar viele Ausfälle, aber zum Glück keine Personenschäden zu verzeichnen. Auch unsere Prüfungen sind von Fahrern und Fans wieder gut angenommen worden. Wenn man dann noch von einem „alten Rallye Hasen“ wie Reinhard Hainbach hört, dass sich unsere Rallye auf dem Niveau von Läufen zur historischen Rallye-EM befindet, macht uns das Stolz.“

Bestzeiten: Rallye Köln-Ahrweiler 2011

WP-1: Weinbaudomäne	Berlandy/Schaaf	Opel Ascona A	2:47,1 Min.
WP-2: Hardtberg	Berlandy/Schaaf	Opel Ascona A	5:10,2 Min.
WP-3: Linder Höhe	Werner/Edelmann	Audi Quattro	1:55,5 Min.
WP-4: Sahrachtal	Gromöller/Brökelmann	Opel Ascona 400	7:16,2 Min.
WP-5: Lückenbacher Hohl	Berlandy/Schaaf	Opel Ascona A	6:23,0 Min.
WP-6: Burg Aremberg I	Nijhof/Beinke	BMW M3	3:22,1 Min.
WP-7: Waldhof	Berlandy/Schaaf	Opel Ascona A	5:08,5 Min.
WP-8: Südschleife	Berlandy/Schaaf	Opel Ascona A	17:57,8 Min.
WP-9: Burg Aremberg II	Berlandy/Schaaf	Opel Ascona A	3:30,6 Min.
WP-10: Eifeler Land	Berlandy/Schaaf	Opel Ascona A	6:17,9 Min.
WP-11: Scharfer Kopf	Berlandy/Schaaf	Opel Ascona A	11:50,1 Min.
WP-12: Hohe Acht	Werner/Edelmann	Audi Quattro	3:16,1 Min.
WP-13: Eifelgold	Berlandy/Schaaf	Opel Ascona A	6:52,8 Min.
WP-14: Bad Neuenahrer Wald	Berlandy/Schaaf	Opel Ascona A	4:04,0 Min.

Gesamtwertung:

1. Berlandy/Schaaf	Opel Ascona A	1:25:55,6 Stunden
2. Hermann/Hübner	Opel Ascona 400	1:28:32,6 Stunden
3. Werner/Edelmann	Audi Quattro	1:28:34,1 Stunden
4. Jerlitschka/Moch	Ford Escort RS 2000	1:30:01,2 Stunden
5. Küke/Carl	Porsche 911 RS	1:30:08,8 Stunden

Gesamtwertung Gold-Cup:

1. Altena/Aaltink	Opel Manta i200	1:31:21,0 Stunden
2. Bieg/Birkholz	BMW 320is	1:32:14,9 Stunden
3. Schmidt/Flechtner	BMW 318is	1:32:55,4 Stunden